



NEWSLETTER

Neues aus der
Regionalbewegung

Ausgabe November 2016

NRW's Regionalbewegung gründet einen Verein

Als erste Untergliederung des Bundesverbandes der Regionalbewegung e.V. haben wir am 5. Juli 2016 einen Verein gegründet. Infos zu den Vorstands- und Beiratsmitgliedern des Landesverbandes Regionalbewegung NRW e.V. finden Sie [hier](#). In welchen Projekten wir derzeit arbeiten und wo unsere Themenschwerpunkte liegen, erfahren Sie in diesem Newsletter. Außerdem informieren wir Sie über bundesweite Aktivitäten der Regionalbewegung und regionalbewegter Akteure.

Ihr Team der Regionalbewegung NRW

Aus der Projektarbeit in NRW berichtet

NACHHALTIGE REGIONALE VERMARKTUNG – IDEEN UND ANSÄTZE FÜR UNSERE REGION: Workshop am 1. Dezember 2016 in Meinerzhagen

Der Aufbau einer nachhaltigen Regionalvermarktung mit für den Verbraucher nachvollziehbaren Qualitätskriterien und Konzepten bietet viele Chancen für die Entwicklung von Regionen, für eine Förderung der Biodiversität vor Ort und für den Erhalt landwirtschaftlicher Betriebe. Zu diesem Thema finden demnächst zwei Workshops in NRW statt.

Zum ersten Workshop unter dem Titel „Nachhaltige Regionalvermarktung – Ideen und Ansätze für unsere Region“ laden der Naturpark Sauerland-Rothaargebirge und der Landesverband Regionalbewegung NRW bereits am 1. Dezember Interessierte aus der Region in das Haus Nordhelle nach Meinerzhagen-Valbert ein.

Mein Naturpark!
Sauerland-Rothaargebirge



Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vernetzung von Interessierten am Aufbau bzw. Ausbau einer Regionalvermarktung für die Landkreise Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis. Neben Impulsvorträgen werden in einer Regionalrunde Konzepte und Ideen für regionales Wirtschaften und Vermarkten von Akteuren aus der Region vorgestellt, diskutiert und erste gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten formuliert. Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#).

Aus der Projektarbeit in NRW berichtet

NACHHALTIGE REGIONALE VERMARKTUNG – IDEEN UND ANSÄTZE FÜR UNSERE REGION: Workshop am 8. Februar 2017 in Recklinghausen

Der zweite Workshop unter dem Titel „Nachhaltige Regionalvermarktung – Ideen und Ansätze für unsere Region“ findet am 8. Februar 2017 in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltschutzakademie in Recklinghausen statt. Hier liegt der Focus auf der Entwicklung von regionalen Vermarktungsstrategien, die im Rahmen förderbarer Aktivitäten in LEADER Regionen umgesetzt werden können. Zeigt aber auch andere Modelle, die förderunabhängig aufgebaut werden können. Dieses Se-

minar richtet sich daher an Akteure aus den LEADER Regionen in NRW aber auch an Interessierte aus anderen Bereichen / Regionen. Das Programm ist ab Anfang Januar [hier](#) zu finden.

nua : natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.



Was ist glaubwürdige Regionalität?

AUSSTELLUNG „REGIONAL IST NICHT EGAL“ – AUSLEIHE AB NOVEMBER ZU VERGÜNSTIGTEN KONDITIONEN



Schein oder Sein? Echte regionale Produkte

Im Gegensatz zu »bio« gibt es für »regionale« keine gesetzliche Definition. Immer häufiger werden Produkte mit regionalen Herkunfts- und Qualitätsangaben beworben. Was hinter den Begriffen wie »Heimat« und »Region« steckt, bestimmen Hersteller und Handel uneinheitlich und individuell.

„Regional ist nicht egal“ ist eine neue Ausstellung des Landesverbandes der Regionalbewegung NRW zu den Themen

regionale Landwirtschaft und regionale Produkte.

Für die insgesamt 7 Roll-Ups sind noch Termine zur Ausleihe frei. Die Ausstellung gibt es auch als Posterserie, auch hier sind noch Exemplare vorrätig.

Die Ausleihe der Roll-Ups kostet 180 € (inkl. Anlieferung), die Posterserie 35 € (inkl. Versand). Mitglieder der Regionalbewegung erhalten einen Rabatt.

Informationen:

Weitere Informationen zur Ausstellung und den Konditionen finden Sie [hier](#).

Neue Kooperation

REGIO DAY MACHT MIT BEIM TAG DER REGIONEN

Der Regio Day ist eine Initiative von verschiedenen Personen aus den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und -handel. Ziele sind, sich aktiv für die Wertschätzung heimischer Lebensmittel einzusetzen, das Bewusstsein für die Viel-

falt heimischer Produkte bei der Bevölkerung zu schaffen und über die Arbeit von Bäuerinnen und Bauern, verarbeitender Betriebe und Handel zu informieren. Da die Ziele des Regio Day und des Tag der Regionen fast identisch sind, wurde eine

Zusammenarbeit zwischen den beiden Initiativen beschlossen. Es sollen Synergieeffekte genutzt werden und gemeinsam verstärkt ein guter Dialog zwischen Bauern und Verbrauchern, die Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, der Klimaschutz durch kurze Wege und die Biodiversität durch umweltschonende Wirtschaftsweisen gefördert werden. Das Team des Regio Day, welcher am 1. Oktober erstmals stattfand, machte daher beim Tag der Regionen mit. Die gemeinsame Botschaft beider Initiativen ist, dass regionale Produkte gut für die Umwelt, die Region, die Erzeuger, die Verarbeiter, den Handel und letztendlich auch für die Konsumenten sind.



Informationen:

Erfahren Sie [hier](#) mehr über den Regio Day und lesen Sie [hier](#) die Pressemitteilung zur Kooperation mit dem Tag der Regionen.

„Erasmus+“ – EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung SIGNAL – SOZIALE INNOVATIONEN GEMEINWOHLORIENTIERTER NACHHALTIGER LANDNUTZUNG



Anfang September 2016 startete das Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V. als koordinierende Organisation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V. sowie Partnern aus den Niederlanden, Österreich und Polen ein zweijähriges Erasmus+ Projekt mit dem Titel "SIGNAL - Soziale Innovationen gemein-

wohlorientierter nachhaltiger Landnutzung". Ziel ist der Austausch und die Vernetzung neuer Ansätze regionaler Kooperationen und sozialer Innovationen, die sich um die Themen Ernährung, regionale Kreisläufe, regionale Vermarktung und Versorgung gebildet haben. Beispiele sind etwa Mietgärten und -äcker, Schulgartenprojekte, Solidarische Landwirtschaft, Food Assemblies und Fonds zur Finanzierung von Bio-Ackerböden. Sie sind eine Antwort auf den zunehmenden Wachstumsdruck sowie das Bedürfnis der Verbraucher, die Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln wieder besser nachvollziehen zu können. Als Ergebnis ist ein Lehrgangsmodul geplant.

Ernährungsrat Köln

NEUES GREMIUM FÜR ERNÄHRUNGSPOLITIK IN DER REGION

Der Ernährungsrat Köln ist ein neu geschaffenes beratendes Gremium, welches

eng mit der Kölner Stadtverwaltung zusammenarbeitet. Die Ernährungspolitik soll

zurück in die Regionen, auf die kommunale Ebene geholt werden. In Ausschüssen zu verschiedenen stadtrelevanten Ernährungsthemen erarbeiten Experten und engagierte Bürger Programme und Projekte, die den Kölnern eine gesunde und nachhaltige Ernährung ermöglichen sollen. Weitere Aufgaben sind die Forcierung des Dialogs zwischen Politik, Verwaltung, Erzeugern, Händlern und den Verbrauchern sowie das Anstoßen konkreter Projekte in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung und den Landesministerien. Die Ziele des Rates sind die Entwicklung eines nachhaltig gerechten, effektiven und ökologischen Ernährungssystems für die Stadt und das Umland, die Ausarbeitung einer Ernährungsstrategie, die Stärkung regionaler Lebensmittelkreisläufe, die Aufklärung und Sensibilisierung der Kölner Bür-

gerinnen und Bürger jeden Alters sowie die Vernetzung relevanter Akteure für den regelmäßigen Austausch. Köln soll zu einer Modellregion für eine lokale, auf Nachhaltigkeit und Regionalität fokussierte Ernährungspolitik werden, von deren Erfahrung andere Städte profitieren können.



Ernährungsrat
Köln und Umgebung

Informationen:

Weitere Informationen zum Ernährungsrat Köln finden Sie [hier](#).

Preisverleihung Wettbewerb Regiokommune in Berlin

2. PREIS FÜR LIPPEQUALITÄT E.V. AUS NRW



Der Wettbewerb REGIOkommune wurde in diesem Jahr erstmals vom Bundesverband der Regionalbewegung durchgeführt. Am 1. Oktober, dem Tag der Regionen, zeichnete nun Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin die Gewinner aus. Ziel des Wettbewerbs war es, auf gute Beispiele gelungener Regionalentwicklung aufmerksam zu machen und Geleistetes zu honorieren. Städte und Gemeinden sollten innovative Ansätze zur

Steigerung der Erzeugung, der Verarbeitung und des Absatzes von regionalen Produkten und Dienstleistungen vorstellen. Insgesamt haben sich 97 Projekte und Initiativen aus ganz Deutschland beworben.

Mit „Lippequalität“ hat eine Initiative aus NRW den 2. Platz belegt. Der erste Preis ging an den „Regionalladen UNIKUM“ ein Projekt aus Rheinland-Pfalz und der dritte Preis an den „Biologischen Wochenmarkt in Irsee“ in Bayern. Infos zu den Gewinnerprojekten erhalten Sie [hier](#).

Kontakt:

Bundesverband der Regionalbewegung
Hauptgeschäftsstelle Feuchtwangen
Tel. 09852-1381
info@regionalbewegung.de
www.regiokommune.de

Regionales Unternehmertum in Essen

BIO-WEIDESCHWEIN-PROJEKT DER BIO-FLEISCHEREI BURCHHARDT



Die Bio-Fleischerei Bernd Burchhardt aus Essen setzt seit Jahren auf eine faire Zusammenarbeit mit Bio-Landwirten aus der Region, beste Lebensbedingungen für die Tiere, die Förderung neuer Bio-Höfe in Essen und Umgebung, Klarheit und Transparenz der Bio-Wurstrezepturen und natürliche Reifezeiten für höchste Qualität. Aus diesem Grund initiierte die Bio-Fleischerei das Projekt der „Bio-Weideschweine“. Dabei soll eine Partnerschaft zwischen Bürgern, dem Fleischer und den Bauern entstehen. Mit einem Monatsbeitrag von 18 € wird eine finanzielle Absicherung neuer Bio-Landwirte gewährleistet. Dabei ist der Beitrag zweckgebunden und der Konto-

stand jederzeit von den Mitgliedern einsehbar, so dass maximale Transparenz garantiert wird. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder einen Rabatt von 10 % auf jeden Einkauf in Burchhardts Bio-Fleischereien in der Rellinghauser Str. 288 und am Kupferdreher Markt 2. Die Bio-Weideschweine leben ab der Geburt ganzjährig in Gruppen auf einer umzäunten Wiese mit einer Hütte zum Schutz vor Wärme und Kälte. Die Tiere fressen das Gras von der Weide, Wasser und zugefüttertes Bio-Getreide, was den Vorteil eines guten Fleischgeschmacks bietet. Die Initiative gibt die Pflege und Erzeugung der Weideschweine bei Bauern in Essen und dem Ruhrgebiet in Auftrag, zahlt für den Aufwand einen fairen Preis und bietet somit eine finanzielle Sicherheit für stadtnahe Bio-Höfe.

Informationen:

Informationen zur Bio-Fleischerei finden Sie [hier](#). Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Wissenswertes aus NRW

LEADER: ERSTE PROJEKTE IN NRW AUF DEN WEG GEBRACHT



Die ersten LEADER-Projekte der neuen Förderperiode in NRW wurden nun auf den Weg gebracht. Dabei zeigt sich die Vielfalt

der möglichen Konzepte. Beispielsweise wurde in der LEADER-Region Lenneschiene das Projekt eines interaktiven Kinofilms beschlossen. Dabei sollen Kinder und Jugendliche unter Anleitung einen interaktiven Tanz- und Musik-Kinofilm entwickeln, drehen und aufführen. So soll Kindern und Jugendlichen Kunst und Kultur im direkten Kontakt mit neuen Medien und moderner Technik näher gebracht werden. Ein weiteres Beispiel ist die Ehrenamtsbörse der LEADER-Region Lippe-Möhnesee. Dort soll

eine digitale Plattform aufgebaut werden, die ehrenamtliche Angebote veröffentlicht. Zusätzlich wird ein fester Standort für Schulungen für ehrenamtlich Tätige ge-

schaffen, um Anregungen für neue Angebote zu liefern, bereits vorhandene Angebote zu vernetzen und neue Akteure zu gewinnen.

Wissenswertes aus NRW

10 FÖRDERREGIONEN IM NEUEN FÖRDERPROGRAMM „VITAL.NRW“

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



VITAL.NRW steht für **V**erantwortlich, **I**nnovativ, **T**atkräftig, **A**ttaktiv und **L**ändlich und ist ein neues Förderprogramm des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums NRW. Es wurde zur Unterstützung der regionalen Entwicklungsstrategien in ländlichen Regionen aufgelegt. 10 Regionen in NRW sind in das Programm aufgenommen worden. Alle sind im Zuge der LEADER-

Förderung für den Zeitraum 2014-2020 nicht berücksichtigt worden, sollen nun aber mit Hilfe des neuen Programms ihre erarbeiteten Strategien umsetzen. Jede Region erhält in den nächsten Jahren dafür zwischen 1,4 und 1,9 Millionen Euro. Bei der Umsetzung von VITAL.NRW gelten vergleichbare Rahmenbedingungen wie bei der LEADER-Förderung.

Informationen:

Pressemitteilung [hier](#),

Liste der Förderregionen [hier](#).

Regionale Hintergründe im Netz

VIDEOS, PODCASTS UND ANSCHAULICHE TEXTE ZUM THEMA REGIONALE WERTSCHÖPFUNG



Der BioFairVerein ist eine bundesweite Initiative, die sich für hochwertige, genussvolle und gesunde Bio-Lebensmittel im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens einsetzt. Wichtig sind beim Thema Fairness für heimische Bio-Lebensmittel besonders die Faktoren Qualität, Regionali-

tät, Klima-, Umwelt- und Tierschutz sowie faire Partnerschaften. Die Mitglieder des Vereins sind vor allem Hersteller von Bio-Lebensmitteln, aber auch Bio-Bauern und der Bio-Handel. Regelmäßig bringt der Verein auf seiner Homepage die Bedeutung von heimischen Bio&Fairen-Lebensmitteln durch Videos, Podcasts oder anschauliche Texte näher. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen: Was bedeutet Bio, regional und fair? Warum ist es wichtig, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen? Wie entstehen Bio-Lebensmittel?

Informationen:

Videos, Podcasts und weiteren Infos [hier](#).

Regionale Hintergründe im Netz

VIDEO ZUM THEMA „KENNZEICHNUNGSPFLICHT IN DER GASTRONOMIE“



Der Verein „Land schafft Leben“ aus Österreich berichtet in einem informativen Kurzfilm über die schweizerische Kennzeichnungspflicht in der Gastronomie.

Laut Lebensmittelkennzeichnungsverordnung muss in Restaurants und Kantinen das Produktionsland von Fleisch und Fleischzerzeugnissen namentlich in der Speisekarte angegeben werden. Ebenso muss dort darauf hingewiesen werden, wenn das Fleisch unter Bedingungen produziert wurde, welche in der Schweiz nicht zugelassen sind. Es wird erklärt wie das System funktioniert und was es für die Gastronomie und die Landwirtschaft bringt.

Informationen:

[Hier](#) geht's zum Video.

Tag der Regionen 2016 in NRW

AUFTAKTVERANSTALTUNG IN ALPEN AM 25. OKTOBER 2016



Das 4. Alpener Streuobstwiesenfest war in diesem Jahr die landesweite Auftaktveranstaltung zum Tag der Regionen. Organisiert wurde das Fest vom NABU NRW.

Neben bunten Markt- und Infoständen, Musik- und Kinderprogramm diskutierten Peter Knitsch (Staatssekretär im Umweltministerium NRW), Karl-Heinz Florenz (MdEP), Brigitte Hilcher (Landesverband Regionalbewegung NRW), Christian Chwallek (NABU NRW) und Landrat Ansgar Müller zum Thema „Die Entwicklung des Ländlichen Raumes in NRW – Chancen durch gelungene Regionalvermarktung und regionale Wertschöpfungsketten“. Moderiert wurde die Runde von Bürgermeister Thomas Ahls.

Informationen:

Video zum Fest [hier](#),
Infos zum Tag der Regionen [hier](#).

Veranstaltungshinweis

REGIONABEWEGUNG NRW AUF DER LANDWIRTSCHAFTSTAGUNG

Am 24. und 25. November 2016 findet in Schwerte eine Tagung zum Thema „Zukunftsfähige Landwirtschaft gestalten.“

Wie viel Strukturwandel brauchen wir?“ statt. Ein Beitrag kommt dabei auch von der Regionalbewegung NRW. Die erste

Vorsitzende Brigitte Hilcher referiert im Rahmen der Tagung über „Neue Vermarktungswege und Vermarktungs-Initiativen“. Veranstaltet wird die Tagung von der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte.

Informationen:

Das komplette Veranstaltungsprogramm und die Anmeldungsmodalität finden Sie [hier](#).

Landesverband Regionalbewegung NRW

WER STEHT DAHINTER UND WAS WOLLEN WIR?



Wie ist die Regionalbewegung in NRW entstanden? Wofür engagiert sie sich? Was sind spezielle Ziele und Arbeitsfelder in NRW und wie können Sie in der Regionalbewegung mitwirken? Antworten auf diese Fragen finden Sie in der [Infobroschüre des Landesverbandes Regionalbewegung NRW](#)

Wer ist im neu gewählten Vorstand aktiv und wer als Beiratsmitglied – [Infos hier](#).

[Werden Sie Mitglied!](#)

INTERESSE AN EINEM PRAKTIKUM BEI DER REGIONALBEWEGUNG?

[Weitere Infos hier](#)

Gerne veröffentlichen wir interessante Beiträge und Veranstaltungshinweise unserer Mitglieder und Partner der Regionalbewegung in NRW. Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des Newsletters Ihre Beiträge zu. Herzlichen Dank!

Herausgeber:

Landesverband Regionalbewegung NRW e.V.
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
www.nrw.regionalbewegung.de

Ihr Kontakt:

Brigitte Hilcher
Tel. 05643-948537, nrw@regionalbewegung.de



Sie haben kein Interesse an weiteren Informationen aus der Regionalbewegung? Dann senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an nrw@regionalbewegung.de und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.

Gefördert durch die

